



Jahresbericht 2015

Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

Ihr Partner für Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt





**Die Verkehrswacht ist
eine der ältesten Bürgerinitiativen
- für mehr Verkehrssicherheit -**

Seit ihrer Gründung 1924 setzt sie sich für mehr Sicherheit und weniger Unfälle auf unseren Straßen ein – heute mit mehr als 70.000 ehrenamtlich Engagierten. Mit ihren Zielgruppenprogrammen, Aktionen und Veranstaltungen erreicht die Deutsche Verkehrswacht e. V. rund 2,5 Millionen Menschen pro Jahr. Die Verkehrswacht finanziert sich aus Beiträgen, Spenden, Geldbußen und öffentlichen Zuwendungen.

Sie tritt in Erscheinung und wurde bekannt durch:

- Programm „Kind und Verkehr“ für Vorschulkinder und ihre Eltern
- Aktionen zum Schulanfang („Brems Dich - Schule hat begonnen!“)
- Schülerlotsen (Einrichtung und Ausrüstung)
- Verkehrskadetten (Jugendarbeit)
- Radfahr- und Mofaausbildung an Schulen und in Jugendverkehrsschulen (Klassen 3/4 oder 8/9)
- Technische Überprüfung der Zweiräder (Prüfplakette)
- Seh- und Reaktionstests
- Fahrsicherheitstraining (SHT)
- KFZ-Beleuchtungsaktion
- „Aktion junge Fahrer“
- „Mobil bleiben – aber sicher!“ (Senioren)
- Verkehrssicherheitstage
- Auszeichnung bewährter Kraftfahrer
- Aktionen gegen Alkohol am Steuer – „Ohne Promille fahren - Führerschein bewahren“
- Großflächenplakate
- Anzeigen in Tageszeitungen für besseres Verhalten im Straßenverkehr
- „Begleitetes Fahren ab 17“ (BF 17) – www.bf17.de

Geschäftsführender Vorstand

- Vorsitzender: Andreas **Hartnigk**,
Rechtsanwalt, Ratsherr
Kasernenstraße 13
40213 Düsseldorf
hartnigk@rahartnigk.de
- Stellvertreter: Dr. Ulrich **Biedendorf**
Geschäftsführer IHK zu Düsseldorf
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf
biedendorf@duesseldorf.ihk.de
- Katrin **Hegemann**
Helfende Hand e.V.
Venloer Straße 18
40477 Düsseldorf
Katrin.Hegemann@gmx.de
- Dr. Stephan **Keller**
Beigeordneter für Recht, Ordnung und
Verkehr der Landeshauptstadt Düsseldorf
Zollstraße 4
40200 Düsseldorf
stephan.keller@duesseldorf.de
- Felix **Kreuzer**, Dipl.-Kfm.
Leiter der Verkehrskadetten
Schützenstraße 20
40211 Düsseldorf
kreuzer@vkd.de
- Oliver **Servatius**, Steuerberater
Pflugstraße 16
40470 Düsseldorf
oliverservatius@gmx.de



Der geschäftsführende Vorstand bei der Jahreshauptversammlung 2013 (v.li.):
Felix Kreuzer, Dr. Ulrich Biedendorf, Andreas Hartnigk, Katrin Hegemann,
Dr. Stephan Keller und Oliver Servatius.

Gesamtvorstand

Heinz **Hardt**,
Bürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf a. D.
Ehrenpräsident der Landesverkehrswacht NRW e. V.
Im Luftfeld 72
40489 Düsseldorf

Norbert **Heistrüvers**,
Fahrlehrer
Leiter FahrsicherheitsCentrum Rheinberg
Heydecker Straße 145
47495 Rheinberg

Dr. Ludwig **Thönnissen**
Vorsitzender Richter am Landgericht Düsseldorf
Werdener Straße 1
40227 Düsseldorf

Jochen **Hof**, Dipl.-Ing.
Geschäftsführer Dekra NL Düsseldorf
Höherweg 111
40233 Düsseldorf

Norbert **Czerwinski**,
Ratsherr, Wiss. Angestellter Landtag NRW
Gladbacher Straße 45
40219 Düsseldorf

Ralf **Lüdeking**, Dipl.-Ing.
Betriebsleiter der Rheinbahn AG
Hansaallee 1
40549 Düsseldorf

Matías **Steinigk**
Vorstandsmitglied des
ADFC Düsseldorf e. V.
Siemensstr. 46
40227 Düsseldorf

Klaus **Voussem**
MdL und Vizepräsident
der Landes Verkehrswacht NRW e.V.
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Geschäftsführer:	Simon M. Höhner , Dipl.-Ök. Immermannstraße 9 40210 Düsseldorf gf@verkehrswacht-duesseldorf.de
------------------	--

Aktionen der Verkehrswacht Düsseldorf e. V. im Jahr 2015

-Auszug-

- Karnevalsaktion gegen den Alkoholmissbrauch im Straßenverkehr
- Einsatz der Verkehrskadetten bei Großveranstaltungen
- „sicher mobil“: Seniorenvorträge in Begegnungsstätten, zentren plus etc.
- Verkehrserziehung im Kindergarten
- Fußgängerpässe in Silber und Rot-Gelb-Grün für Kindergartenkinder
- Ostereieraktion: Ostereier als „Dankeschön“ für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr
- „i-dötzchen-Aktion“ 2015
- Einschulungsfeier der Erstklässler in der Grundschule *Gumbertstraße*, Gumbertstraße 191, 40229 Düsseldorf
- FahrsicherheitsCentrum Rheinberg, Fahrsicherheitstraining (Kooperationspartner)
- Kindersitzverleih in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf
- Auszeichnung bewährter Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer
- Richtervorträge an weiterführenden Schulen durch die Staatsanwaltschaft
- „Aktion junge Fahrer“
- 59. Internationale KFZ-Beleuchtungsaktion
- „NRW mit Gurt“
- „PRO Winterreifen“
- Sichtbarkeit bei Dunkelheit für Grund- und Sonderschulen
- „Kind und Verkehr“ / „Kinder im Straßenverkehr“ - Vorträge bei Elternabenden bzw. Beratungsgespräche für ErzieherInnen in Kindertagesstätten
- Verkehrssicherheitstage in Kindertagesstätten
- „Mobil bleiben, aber sicher“ Seniorentage
- Plakatstände an Landstraßen

Die Verkehrswacht Düsseldorf

- Ihr Partner für Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt -

Die Verkehrswacht will mehr Schutz und Sicherheit auf unseren Straßen. Dafür informiert sie seit 1924 über richtiges und besseres Verhalten im Straßenverkehr. Sie wendet sich an alle Verkehrsteilnehmer: an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Aufgaben der Verkehrswacht sind umfangreich. Sie informiert z. B. in Kindergärten, Schulen und an Arbeitsplätzen, führt Seh- und Reaktionstests durch, sensibilisiert alle Verkehrsteilnehmer durch diverse Kampagnen und spart nicht mit Lob, wenn sie z. B. vorbildliche Kraftfahrer für unfallfreies Fahren auszeichnet.

Unsere Anliegen konnten wir unseren BürgerInnen nur durch die Unterstützung der Medien wirkungsvoll vermitteln. Deshalb gilt unser besonderer Dank:

Antenne Düsseldorf
Center.tv
Rheinische Post
Express
WDR Redaktion Düsseldorf
Westdeutsche Zeitung
Neue-Rhein-Zeitung

Düsseldorfer Anzeiger
Bild
Düsseldorfer Rheinbote
Pressestelle der Polizei Düsseldorf
WDR Fernsehen
Amt für Kommunikation der Stadt Düsseldorf
Antenne Düsseldorf

Ordnungs- und Verkehrsausschuss, Fachberaterkonferenzen, Ordnungspartnerschaften

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf ist beratend im Ordnungs- und Verkehrsausschuss der Stadt Düsseldorf tätig. Darüber hinaus unterstreichen wir unsere enge Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Schulamt und der Stadtverwaltung im „Arbeitskreis Verkehrserziehung“, der schwerpunktmäßig die Verkehrserziehung im Primarbereich zum Inhalt hat.

Ständige Kontakte bestehen auch zum Stadtrat, der Verwaltung der Stadt, den Ministerien und übrigen Behörden, insbesondere der Justiz und der Polizei im Rahmen von Fachberaterkonferenzen und Ordnungspartnerschaften.



Mitgliederversammlung am 23.06.2015 - Protokoll -

TOP 1: Begrüßung

Herr **Dr. Ulrich Biedendorf** als stellvertretender Vorsitzender der Verkehrswacht Düsseldorf e. V. eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte im Namen von Herrn **Andreas Hartnigk** die erschienenen Mitglieder und Gäste.

Außerdem richtete er seinen Gruß an seine Kollegen des Gesamtvorstands und Herrn **Simon Höhner**, Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf e. V., verbunden mit einem besonderen Dank. Er begrüßte Frau **Iris Neubert** und Frau **Gracia Dahmen**, Oberamtsanwältinnen der Staatsanwaltschaft Düsseldorf, Herrn **Klaus Klar**, Vorstand der Rheinbahn AG, sowie Herrn **Peter Göhmann**, Polizeioberrat Direktion Verkehr Polizeipräsidium Düsseldorf, Herrn **Norbert Zielonka**, Vorsitzender des VDK Sozialverbands NRW, und Herrn **Uwe Weidmann**, Polizeihauptkommissar Verkehrsunfallprävention Polizeipräsidium Düsseldorf.

Danach gedachte Herr **Felix Kreuzer** der im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder, **Günther Wesely** und **Friedhelm Müller**.

Er bat die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr **Dr. Biedendorf** stellte dann fest, dass die Einladung zur Versammlung fristgerecht am 18.05.2015 versandt worden war. Zur Tagesordnung lag ein Änderungswunsch vor, TOP 7 – Budgetplanung. Danach verschoben sich die restlichen zwei Tagesordnungspunkte. Er bezifferte die Anzahl der anwesenden Mitglieder auf 27 und damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr **Heinz Hardt** als ehemaliger, langjähriger Präsident der Landesverkehrswacht NRW e. V. und seit dem 24.04.2015 Ehrenpräsident der Landesverkehrswacht und zusätzlich Mitglied des Gesamtvorstands der Verkehrswacht Düsseldorf wurde nach einstimmiger Erklärung der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied der Verkehrswacht Düsseldorf ernannt. Herr **Dr. Biedendorf** überreichte eine Urkunde und ein Präsent. Herr **Hardt** richtete sichtlich gerührt seinen Dank an die Mitglieder und erwähnte nochmals, dass während seines Engagements mehr als 100 Mio. Ehrenamtsstunden geleistet und 171.000 Sehtests gemacht wurden.

TOP 3: Fachvorträge

a) "Verkehrssysteme der Zukunft"

Herr **Prof. Dr. Michael Schreckenberg**, Professor für Physik von Transport und Verkehr an der Universität Duisburg-Essen, stellte die Verkehrssysteme der Zukunft sehr anschaulich und interessant dar.

Seit mehr als 10 Jahren arbeitet er an Modellierung, Simulation und Optimierung von Transportsystemen in großen Netzwerken, besonders Straßenverkehr, und dem Einfluss von menschlichem Verhalten darauf. Seine aktuellen Aktivitäten umfassen Online-Verkehrsprognosen des Autobahnnetzwerkes von Nordrhein-Westfalen, die Reaktion von Autofahrern auf Verkehrsinformationen und die Analyse von Menschenmengen in Panik. Er legte dar, dass die junge Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten das Carsharing

bevorzugen wird, da es von der Kostenseite natürlich günstiger ist. Hinzu kommt, dass der öffentliche Nahverkehr mehr genutzt wird, wobei dieser gestärkt werden muss. Auch sollte die Pünktlichkeit und Komfortabilität der Züge gesteigert werden, doch müssen in Deutschland zuerst die Bahnbrücken und Bahnstrecken verbessert werden.

Die jährliche Kilometerleistung beträgt in Deutschland momentan zirka 528 Milliarden Kilometer, das entspricht einer Entfernung vom Erdmittelpunkt zur Sonne 3500 Mal. Der längste Stau betrug 1993 170 km.

Nach seiner Aussage wird sich das I-Car um 2020 durchsetzen.

Herr Welski fragte nach, wie seine Studien an die Entscheidungsträger herangetragen werden. Herr Schreckenbergs steht in ständigem Kontakt mit den Ministerien und gibt dorthin seine Informationen weiter.

Die Abnutzung des Straßenbelags eines Lastkraftwagens entspricht der von 60.000 Pkws.

Es ereignen sich ungefähr 2,4 Millionen Unfälle im Jahr, wodurch jeder Dritte durch Ablenkung geschieht.

Aus dem gesamten Vortrag heraus ergab sich eine anregende und interessante Diskussion unter den Mitgliedern.

b) „Neue Streckenführung der Rheinbahn durch den Bau der Wehrhahnlinie“

Herr **Helmuth Höhn**, Dipl.-Ökonom, Abteilungsleiter Verkehrswirtschaft der Rheinbahn AG, stellte das Konzept des neuen Oberflächennetzes 2016 der Rheinbahn vor. Durch den Bau der Wehrhahn Linie wird nach deren Eröffnung am 21.02.2016 ein neues Liniennetz für die Straßenbahnen eingeführt. Er erläuterte die Änderungen im Einzelnen, wobei die Streckenführung einiger Linien teilweise unverändert bleibt. Aus den Linien 701, 712 und 703 werden durch die Untertunnelung die U-Bahnen 71, 72 und 73. Hinzu kommt die neue Linie 83, die von Gerresheim nach Benrath führt. Ab September werden Flyer verteilt, Medien informiert und Infoveranstaltungen durchgeführt, um die Rheinbahnnutzer konkret – auch in den Stadtteilen vor Ort – über die Neuerungen intensiv zu informieren.

TOP 4: Geschäftsbericht / Tätigkeitsbericht 2014

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf e.V., Herr **Simon M. Höhner**, trug anschließend den Geschäftsbericht 2014 vor und fasste die wichtigsten Positionen aus dem Bericht zusammen, wobei er insbesondere nachstehende Aktionen anführte.

Es wurde ein Kurzfilm über das Seifenkistenrennen 2014 gezeigt, der in Zusammenarbeit mit einigen Sponsoren – Hauptsponsor Stadtwerke Düsseldorf – ein großartiger Erfolg war.

Herr Höhner stellte dann das Projekt „Ampelindianer“ vor, das in Zusammenarbeit mit der Polizei Düsseldorf – hier insbesondere die Kollegen der Puppenbühne – entworfen wurde, eine Broschüre mit Aufkleber und Fußgängerführerschein wird in den Kindertagesstätten ausgegeben, wobei er besonders auf die Funktionen des Fußgängerführerscheins hinwies, der in der Grundschule weiter abgearbeitet wird.

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses wird der schriftliche Tätigkeitsbericht in der derzeitigen Form nicht mehr erstellt, eine kleinere Version ist auf der Homepage einzusehen. Dies hat eine Zeit- und Kostenersparnis zum Vorteil, die wiederum in die gemeinnützigen Aktivitäten investiert wird.

Die Radkampagne „sehen und gesehen werden – radfahren in düsseldorf“ in Zusammenarbeit mit der Polizei Düsseldorf und der Stadt Düsseldorf wurde am 23.05.2014 mit dem „Mobil und Sicher Preis“ in Gold ausgezeichnet.

Bei den Ausführungen der Einnahmen bzw. Ausgaben der Verkehrswacht wies Herr Steinigk darauf hin, dass in Zukunft diese Zahlen für alle Anwesenden auf den Beamer projiziert werden sollten. Dies bestätigte Herr Dr. Biedendorf.

Herr Welski warf noch ein, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung einsehbar sein sollte.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr **Klusmeier** berichtete, dass er gemeinsam mit Herrn **Klaus Ringleb** die Prüfung von Kasse und Konten am 28.05.2015 vorgenommen habe. Alle Belege sind nach Angaben der Prüfer korrekt und übersichtlich geführt und abgelegt. Differenzen wurden keine festgestellt.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Herr **Klusmeier** beantragte die Entlastung des Vorstands, der die Mitgliederversammlung einstimmig folgte, der Vorstand enthielt sich.

TOP 7: Budget

Herr Höhner trug die Budgetplanungen für 2015 vor. Auch hier wies Herr Steinigk darauf hin, dass die Zahlen für alle Mitglieder zugänglich gemacht werden sollten.

TOP 8: Nachwahlen zum Gesamtvorstand

Herr **Klaus Vossemer**, Mitglied des Landtags und Vizepräsident der LVW NRW, wurde einstimmig in den Gesamtvorstand gewählt. Er hatte bereits im Vorfeld die Annahme der Wahl bestätigt.

TOP 9: Verschiedenes Schlusswort des Vorsitzenden

Herr **Dr. Biedendorf** schloss die Mitgliederversammlung und bat alle Anwesenden zum Imbiss.

Unsere Mitglieder: Stand Mai 2016: 139

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Heribert Ohlenforst
Rolf Küster

Karnevalsaktion 2015

„Traumhaft jeck“ – Ohne Promille fahren – Führerschein bewahren

Wir möchten nicht die Mobilität der Närrinnen und Narren einschränken, sondern nur die Verkehrsteilnehmer auf humorvolle Art auf die Gefahren von Alkohol am Steuer hinweisen, ohne das Feiern zu vermiesen. Dabei wurden wir vom Düsseldorfer Prinzenpaar unterstützt, Prinz **Christian II.** und Venetia **Claudia**. Zusammen mit unserem Vorsitzenden, **Andreas Hartnigk**, vor Roncalli's Apollo Variété.



Andreas Hartnigk wies darauf hin, dass „vor Gericht keine Büttenreden helfen“ und „das ganze Jahr über Aschermittwoch“ sein kann, wenn man „zu tief ins Glas geschaut hat“ und dann noch Auto fährt. Denn man bringt nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Lebensgefahr.

Im vergangenen Jahr wurden an den jecken Tagen 3.982 Autofahrer zwischen Altweiber und Aschermittwoch kontrolliert, von denen sich 1124 einem Alkoholtest unterziehen mussten. Davon wurden 37 Autofahrer angezeigt und 17 mussten ihren Führerschein sofort abgeben.

Bewährte Kraftfahrer

Es gibt immer noch zahlreiche langjährige AutofahrerInnen, die sich über Jahrzehnte unfallfrei im Straßenverkehr bewegt haben. Diese FahrerInnen, die damit ein positives Beispiel für Andere geben, werden jährlich von der Verkehrswacht ausgezeichnet. 2015 waren es ausschließlich solche, die sich 40 bzw. 50 Jahre unfallfrei im Straßenverkehr bewährt haben. Sie sollen als Beispiel genommen werden, dass man durch rücksichtsvolles und faires Verhalten sowohl das eigene Leben als auch das der übrigen Verkehrsteilnehmer schont.

So konnten wir 2015 einen bewährten Kraftfahrer auszeichnen und hoffen, dass dieses Beispiel weiterhin Schule macht.



Die Ausgezeichneten erhalten eine Urkunde, eine Nadel und eine Plakette.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf der Antragsteller,

- weder wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften gerichtlich verurteilt,
- noch wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften mit einem Bußgeld belegt worden sein, das zu einer Eintragung in das Verkehrszentralregister geführt hat (ab 40,00 €),
- noch wegen eines Vergehens aufgrund anderer Vorschriften gerichtlich verurteilt worden sein.

Innerhalb des für die Auszeichnung in Frage kommenden Zeitraums darf dem Antragsteller weder die Fahrerlaubnis entzogen noch gegen ihn ein Fahrverbot ausgesprochen worden sein.

Veranstaltungen für Senioren

Die eigene Mobilität garantiert die Teilnahme am öffentlichen Leben und soll somit möglichst lange erhalten bleiben. Auch unsere älteren Mitbürger sind noch sehr mobil. Sie sind oft zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Pkw unterwegs. Da die Konzentration und Aufmerksamkeit im Alter nachlässt, kann das zu besonderen Risiken im Straßenverkehr führen. Diese Gefährdung muss besonders berücksichtigt werden.

In einigen Stadtteilen werden daher sogenannte „Seniorentage“ veranstaltet, da die Zahl der Senioren in Düsseldorf stetig zunimmt.



Dort werden viele Aktionen angeboten: Es gibt Aufklärungen über Gesundheitsvorsorge und Kriminalität sowie Informationen über Freizeitaktivitäten.

Sowohl die Senioren als auch alle übrigen Verkehrsteilnehmer werden an den Verkehrssicherheitstagen auf die gegenseitigen Anforderungen im Straßenverkehr aufmerksam gemacht, diese werden in Zusammenarbeit mit der Polizei in den „zentren plus“ veranstaltet. Alle Beteiligten können ihre Verkehrstüchtigkeit an unserem Seh- und Reaktionstestgerät sowie zeitweise am Fahrrad- bzw. PKW-Simulator erproben.

Die 2 Seniorentage in Eller und Lohausen sowie auch das Gumbertstraßenfest in Eller waren sehr gut besucht.

2013 gab es eine Neuerung in unserer Geschäftsstelle, die wir 2015 erfolgreich fortgeführt haben: Im November wurde wieder ein Aktionstag für Senioren angeboten, der auf positive Resonanz gestoßen ist.

Die Senioren konnten ihre Sehkraft, Reaktionsfähigkeit und ihr Hörvermögen unverbindlich und kostenlos testen lassen. Darüber hinaus haben unsere Moderatoren rund um die Themen Leistungsfähigkeit, Gesundheit und soziales Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen beraten.

2. Stadtwerke Düsseldorf Seifenkistenrennen



Dieses Seifenkistenrennen wurde von der Verkehrswacht Düsseldorf unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Geisel veranstaltet. Es konnten sich Profifahrer und Hobbybastler der Rennstrecke am Düsseldorfer Rheinufer stellen. Das Event stand ganz im Zeichen des sowohl motorlosen Rennsportes als auch aller sonst üblichen Fortbewegungsmittel. Ein familienfreundliches Rahmenprogramm mit Bühne und Attraktionen wie Überschlagsimulator, Pkw-Simulator und Seh- und Reaktionstestgerät rundeten das Bild ab. Zu sämtlichen Aktionen wurde in diesem Rahmen über Verkehrssicherheit aufgeklärt.

Rollatortag in Düsseldorf

Bei dem Aktionstag hatten Senioren die Gelegenheit, mit den fahrbaren Gehhilfen zu trainieren. Denn der richtige Umgang mit dem Rollator will gelernt sein: Was ist die passende Griffhöhe? Wie sitze ich sicher drauf? Wie betrete ich mit Rollator den Bus?



In einem Parcours mit Verkehrshütchen, Rampe und Rüttelstrecke konnten die Teilnehmer den Umgang mit dem Rollator auch auf schwierigem Gelände ausprobieren. Insbesondere wurden die Senioren mit wichtigen Regeln im öffentlichen Nahverkehr vertraut gemacht.

Jeder Rollator wurde einem kostenlosen Technik-Check unterzogen und auf seine Sicherheit überprüft.

Am Ende erhielten die Senioren einen „Rollator-Führerschein“ und

konnten ihr neu erworbenes Wissen in die Tat umsetzen.

Senioren: Mobil bleiben, aber sicher

Senioren haben häufig das Problem, dass sie aufgrund von altersbedingten Einschränkungen, wie Seh- und Gehbehinderungen, Schwierigkeiten haben sich im Verkehrsalltag zurecht zu finden.

Dazu kommt, dass die Verkehrsregeln den Senioren nicht mehr bewusst sind und sie sich dadurch verstärkt Unfallgefahren aussetzen.



Die Verkehrswacht Düsseldorf organisiert „sicher mobil“-Vorträge, bei denen ausgebildete Moderatoren eingesetzt werden, die in Begegnungsstätten und Seniorenclubs die Senioren über richtiges Verhalten im Straßenverkehr aufklären: sei es mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Moderatoren üben in Rollenspielen konkrete Situationen und zeigen Rücksichtspflichten auf. Daneben werden Seh- und Reaktionstests angeboten und das erarbeitete Wissen am Fahrradsimulator geübt.

Verkehrskadetten der Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

Im Jahr 2015 führten die Verkehrskadetten wieder eine Menge Einsätze durch, organisierten Freizeitaktivitäten und nahmen verschiedenste Aufgaben wahr. Die knapp 80 Jugendlichen im Alter von 14 bis 22 Jahren absolvierten rund 140 Einsätze und übernahmen so sehr viele Stunden Verantwortung für die Verkehrssicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei Großveranstaltungen in und um Düsseldorf.

Detaillierte Angaben über die Einsätze, Freizeitaktivitäten, Fortbildungen etc. werden im Einzelnen auf der Homepage erläutert.



www.verkehrskadetten-duesseldorf.de

Ein Pfand für die Verkehrswacht Düsseldorf



Im Juni 2013 entstand die gemeinsame Spenden-Aktion „PFANDtastisch helfen“ von Kaiser's Tengelmann und der Verkehrswacht Düsseldorf. Sie wurde 2015 erfolgreich fortgesetzt. Kunden haben in jeder Düsseldorfer Filiale die Möglichkeit, ihre Pfandbons in Pfandboxen neben den Leergutautomaten zu werfen. Die somit gespendeten Beträge kommen der Verkehrswacht Düsseldorf zugute.

Dadurch werden Grundschulen unterstützt, die aus dem Bereich Verkehrs-/Mobilitätserziehung kostenlos Materialien wie Fahrräder, move-it-Boxen, Bewegungsmaterialien zur Verfügung gestellt bekommen und dieses Angebot auch sehr gerne annehmen.

Caravan Salon – Verkehrswacht vor Ort

Der Caravan Salon ist die Nummer 1 der Messen für Reisemobile und Caravans. Bereits seit 2009 ist die Verkehrswacht Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Verkehrsinspektion I der Polizei Düsseldorf mit einem gemeinsamen Messestand vertreten. Wir gaben nützliche Tipps und Informationsmaterial zum Thema Verkehrssicherheit rund um das Campingvergnügen. Zusätzlich hatten die Besucher die Möglichkeit an unserem Messestand einen kostenlosen Seh- und Reaktionstest zu machen. Die Polizei stand den Messebesuchern für Fragen bezüglich Führerscheinklassen und Verkehrswidrigkeiten zur Seite und lud diese zu einer kostenlosen Achslastmessung im Freigelände ein.



E-Cross Germany 2015



Am 05. September 2015 stand die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens ganz im Zeichen der Elektromobilität: Die E-Cross Germany 2015, die 300 km quer durch NRW als Städtetour für Elektrofahrzeuge führte – bei der Herr Höhner in diesem Jahr das erste Mal mitfuhr-, hat wieder Halt in Düsseldorf gemacht. An der Unteren Rheinwerft am Umweltinformationszentrum wurde gezeigt, was in Sachen Elektromobilität heute schon möglich ist.

Die Verkehrswacht Düsseldorf unterstützte die E-Cross Germany 2015 bei ihrem Halt in Düsseldorf tatkräftig. Neben einem

Informationsstand gab es für die Besucher einen Fahrrad- und Pkw-Simulator, bei dem sie ihre Seh- und Reaktionsfähigkeit testen konnten. Zudem wurde den Besuchern demonstriert, wie man einen Fahrradhelm richtig trägt.

Ostereier-Aktion 2015

Die Aktion „Unfallfreie Ostertage wünscht Ihre Verkehrswacht“ findet alljährlich am Gründonnerstag statt. Dadurch sollen die Verkehrsteilnehmer an rücksichtsvolles und angepasstes Verhalten im Straßenverkehr erinnert werden.



Zusammen mit der Polizei wurden Geschwindigkeitskontrollen auf der Kaiserswerther Straße Höhe Aquazoo Richtung Innenstadt vorgenommen. Den Verkehrsteilnehmern, die sich vorschriftsmäßig verhielten, überreichten die Verkehrskadetten und Polizisten ein Osterei als Dankeschön. Bei zu hohem Tempo kam die Polizei jedoch nicht umhin, gebührenpflichtige Verwarnungen auszusprechen und sogar Anzeigen zu schreiben.

Wetter kann der Eindruck entstehen, schneller fahren zu können. Dieser Irrtum muss den Verkehrsteilnehmern immer wieder durch besondere Maßnahmen verdeutlicht werden. Deshalb findet diese Aktion vor Ostern statt.

Durch die erste große Reisewelle in den Osterferien und das endlich wieder besser werdende

In Düsseldorf wird statistisch alle 14 Minuten ein Raser ertappt.

„Richtervorträge“ an weiterführenden Schulen durch die Staatsanwaltschaft

Viele Verkehrsunfälle werden von jungen Fahrern wegen ihrer Unsicherheit im Straßenverkehr und nicht angepasster Fahrweise verursacht. Gerade von männlichen Fahranfängern geht eine besondere Unfallgefahr aus, weil diese durch Imponiergehabe und Alkoholenuss weder ihr Fahrzeug im Griff haben noch ihre Umgebung richtig überblicken.

Um diese Zielgruppe an jungen Fahranfängern zu erreichen, setzt die Verkehrswacht Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Düsseldorf auf „Richtervorträge“. Dabei gehen amtierende Richter und Amtsanwälte in Berufsschulen und Oberstufen

der Gymnasien, um dort vor Ort die Jugendlichen auf spezielle Probleme im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Anhand von Beispielen wird mit den Jugendlichen über risikoreiches und verbotenes Verhalten im Straßenverkehr gesprochen, wobei ihnen besondere Gefahren und Folgen, insbesondere der Konsum von Alkohol und Drogen, vor Augen geführt werden. Mittels sogenannter „Drunkbuster-Brillen“ wird mit den Jugendlichen das Empfinden nach Alkoholkonsum mit unterschiedlich hohen Promillewerten simuliert.



Verkehrserziehung für Vorschulkinder – Der Fußgängerführerschein

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei gehen in die Kindergärten und sensibilisieren die Kinder, indem sie ihnen auf spielerische Art und Weise vermitteln, wie sie sich sicher im Straßenverkehr behaupten und verhalten können. Dabei werden die Eltern mit einbezogen, damit das täglich Erlernte immer wieder in der Praxis wiederholt wird und auch die Eltern ihr Verhalten im Straßenverkehr täglich überprüfen.

Das Überqueren einer befahrenen Straße, das Links-Rechts-Links Schauen, das Anhalten am Bordstein und die sichere Benutzung einer Fußgängerquerung mit Ampeln werden immer wieder intensiv geprobt. Danach können die Kinder einen Fußgängerführerschein machen, damit sie selbst die Sicherheit haben, dass sie alles richtig anwenden können.

Diesen Fußgängerführerschein gibt es in den Farben rot, gelb und grün abhängig vom jeweiligen Ergebnis des Erlernten. Kinder, die den Pass mit einem hervorragenden Ergebnis absolviert haben, erhalten ihn in Silber und werden zu einem Überraschungsausflug eingeladen. In den Jahren 2013/14 haben von ca. 1.400 Kindern 40 Kinder eine herausragende Leistung gezeigt und wurden in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Silberkinder-Überraschungsparty eingeladen. Gemeinsam ging es in der UCI Kinowelt Düsseldorf in den Film *TinkerBell und die Legende vom Nimmerbiest*.

Ranzenfest im Kaufhof

Der erste Schultag ist für die Schulanfänger immer ein aufregendes Ereignis, auf das man sich Monate im Voraus vorbereitet.



Dazu gehört natürlich auch ein wichtiges Utensil – der Schultornister. Deshalb bot die Firma Galeria Kaufhof in der Niederlassung Am Wehrhahn im Februar 2015 für Eltern und Kinder einen Informationstag an, bei dem Fachverkäufer verschiedener Hersteller erklärten, worauf bei einem richtigen Schulanranzen geachtet werden muss. Ein Physiotherapeut gab zusätzliche Tipps und veranstaltete einen Ranzenparcours mit den i-Dötzchen.

Da es wichtig ist bei den jungen Verkehrsteilnehmern, die sich noch unsicher im Verkehr bewegen, das Sehvermögen frühzeitig und regelmäßig testen zu lassen, bot die Verkehrswacht einen Sehtest für Kinder an. Auch manches Elternteil nahm dieses Angebot wahr und stellte mit Erschrecken fest, dass das Sehvermögen nicht in Ordnung war.

Angebote wie Malen, Basteln, Bewegungsparcours und Tornister packen wurden von den Kindern sehr gerne angenommen. Mit einem Stempelpass, auf dem die einzelnen Stationen abgearbeitet werden konnten, bekamen die Kinder eine kleine Überraschung.

Kinder im Straßenverkehr: Moderationen in Kindertagesstätten

Die Kindergartenkinder als jüngste Verkehrsteilnehmer sind im Straßenverkehr am stärksten gefährdet. Und dies aus diversen Gründen: Ihnen fehlt die nötige Konzentration, sie sind im Straßenverkehr leicht abzulenken, werden wegen ihrer geringen Größe von den Autofahrern zu spät gesehen und können die Geschwindigkeit der Fahrzeuge nicht richtig einschätzen.



Deshalb ist die Vorbereitung unserer Jüngsten auf den Straßenverkehr besonders wichtig. Dafür werden umfassende Beratungsgespräche mit den ErzieherInnen in den Kindergärten und Kindertagesstätten sowie den Elternvertretern geführt. Es werden vielfältige Themen wie das richtige Verhalten auf der Straße bei Ausflügen und Spaziergängen und die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs erörtert. Da sich viele Kinder inzwischen zudem nicht genug bewegen, fehlt es ihnen an Körperbeherrschung. Auch auf diesen

Aspekt wird eingegangen und entsprechend gegengesteuert. Dazu hat die Verkehrswacht Moderatoren schulen lassen, die die Kindergärten und Kindertagesstätten besuchen.

Im Auftrag der Verkehrswacht erarbeiten unsere Moderatoren mit ErzieherInnen und Eltern ein entsprechendes Programm. Es wurden einige Verkehrssicherheitstage in Kindergärten veranstaltet und mit diversen Angeboten wie Bewegungsparcours, Hell- und Dunkelraum, Verkehrszeichen schminken, Helmtest, Rollerparcours und noch vielen anderen Aktionen die Kinder aber natürlich auch die Eltern für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert. Ein besonderes Highlight ist inzwischen unser Kindergurtschlitten, der mit viel Interesse von den Kindern und Eltern angenommen wird.

Auch die „Kind und Verkehr“-Moderationen fallen in ihr Ressort und ihr großes Engagement bewirkt, dass die Verkehrserziehung der Kindergartenkinder große Fortschritte macht.

Seit 29 Jahren Düsseldorfer i-Dötzchen-Aktion

Die Verkehrswacht Düsseldorf veranstaltet seit 29 Jahren mit Unterstützung der Stadtparkasse Düsseldorf und der DEKRA NL Düsseldorf die i-Dötzchen Aktion.



Das Ziel ist die Schulanfänger zum Schulstart auf die neuen Herausforderungen des Schulwegs vorzubereiten und auf gefährliche Situationen aufmerksam zu machen.

Zum Schulanfang 2015 wurden über 4.500 signalrote Kappen mit rundum Reflektorstreifen für bessere Sichtbarkeit an Erstklässler an Grund- und Förderschulen im gesamten Stadtgebiet verteilt. Ebenso Teil der Aktion sind die Eltern der Erstklässler, welche in die Aktion einbezogen und mit Hilfe eines Aufklärungsflyers mit wichtigen Informationen rund um den sicheren Schulweg aufgeklärt werden.

Gleichzeitig richtet sich die Aktion auch an die Autofahrer und hält zu einem vorsichtigen und defensiven Fahren mit ständiger Bremsbereitschaft an. Vermehrte Verkehrskontrollen der Polizei vor Grundschulen sollen die Sicherheit der Kinder fördern.



Radfahrausbildung und Radfahrtraining

Kinder im Grundschulalter möchten so schnell wie möglich das Fahrradfahren erlernen und sich in den täglichen Straßenverkehr wagen. Sie zu früh auf die Straße zu lassen, ist aber gefährlich, denn sie können frühestens im Alter zwischen acht und neun Jahren den Straßenverkehr in etwa einschätzen.



Auch dann sollten die Eltern abwarten, bis die Kinder das Radfahrtraining und die Radfahrausbildung in der Grundschule absolviert haben.

Die Polizei bereitet die Kinder der 4. Schuljahre in den Jugendverkehrsschulen auf das Fahrradfahren im öffentlichen Verkehrsraum vor. Nach jeder Unterrichtseinheit gibt es eine Lernzielkontrolle und die Kinder erhalten eine Rückmeldung, ob sie das Erlernte richtig umgesetzt haben oder sie noch nacharbeiten müssen. Vorher lernen sie auf dem Schulhof den Umgang mit dem Fahrrad, bevor es auf die Straße geht. Dazu gehören z. B. Kurven fahren, richtiges Bremsverhalten, Spur halten und Einfädeln in den fließenden Verkehr.

Im Besitz der Verkehrswacht sind zwei Anhänger mit jeweils 17 Fahrrädern und Helmen, die den Grundschulen in Düsseldorf für das Radfahrtraining in den Klassen eins und zwei kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

Mit dem eigenen Fahrrad am Radfahrtraining teilzunehmen ist optimal, da es dem Kind vertraut ist.



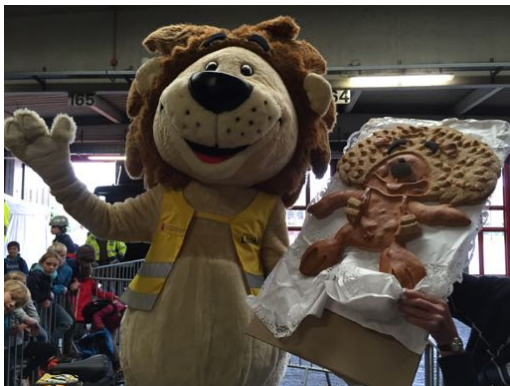
30. Verkehrssicherheitstage für Schulkinder



Der Arbeitskreis Verkehrserziehung mit den Partnern Amt für Verkehrsmanagement, Polizei Düsseldorf Verkehrsunfallprävention, schulfachliche BeraterInnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung beim Schulamt Düsseldorf und Verkehrswacht Düsseldorf in Kooperation mit der Rheinbahn veranstaltete wieder zwei Verkehrssicherheitstage für ungefähr 2.400 Schulkinder der vierten Klassen sowie der etwa gleichaltrigen Kinder der Förderschulen.

Zu dem diesjährigen runden „Geburtstag“ gab es einige Besonderheiten.

In Begleitung von Herrn Polizeipräsidenten Norbert Wesseler, Herrn Klaus Klar, Vorstand der Rheinbahn, Herrn Andreas Hartnigk, Vorstand der Verkehrswacht Düsseldorf e. V., und Frau Ursula Platen, Schulrätin, verschaffte sich Herr Oberbürgermeister Thomas Geisel einen Eindruck von dieser Veranstaltung und zeigte sich sehr beeindruckt von der Vielfalt der Angebote



Herr Bäckermeister Josef Hinkel übergab das Verkehrsmaskottchen „Lookie“ als überdimensionales Gebäck seinem Plüschpendant, außerdem wurde „Lookie“ als Keks verteilt.

Es wird den Kindern ermöglicht, sich mit den verschiedensten Transportmitteln des täglichen Straßenverkehrs vertraut zu machen wie z.B. Bus- und Straßenbahnfahren sowie auch den richtigen Umgang mit Roller, Kickboard und Fahrrad zu intensivieren. Auf Parcours konnten die Kinder das Erlernte gleich trainieren, und es wurde ihnen auch beim sogenannten Helm-Melonentest erläutert, welche schweren Verletzungen Fahrradunfälle ohne Helm verursachen können.

Beim Fahrradsimulator ist das Standfahrrad mit einem PC verbunden, wobei das Reaktionsvermögen bei verschiedenen Fahrsituationen getestet wird. Beim ersten Anzeichen einer Gefahr soll die Bremsvorrichtung betätigt werden. Die einzelnen Szenen werden von den Moderatoren der Verkehrswacht ausgewertet und mit den Kindern entsprechend erläutert.



Viele Kinder bringen ihre Fahrradhelme mit, auch da weist man nochmals auf den richtigen Sitz und Gebrauch hin. Außerdem kann das Seh- und Reaktionsvermögen an einem Simulator getestet werden.

Wiederum war die Verkehrswacht mit einem Kindergurtschlitten vor Ort. Den Kindern wie natürlich auch den Erwachsenen wurde damit verdeutlicht, wie wichtig die Anschnallpflicht ist. Auf dem Schlitten läuft das Sitzgestell nach Auslösen der Sperre durch Schwerkraft ab und erreicht bis zum Aufprall eine enorme Geschwindigkeit. Wenn die Puppe nicht angeschnallt wurde, flog sie einige Meter weit.

An jedem Tag nahmen die Kinder mit viel Begeisterung und Wissen an dem heiß begehrten Verkehrsquiz teil. Die Verkehrswacht, das Amt für Verkehrsmanagement sowie die schulfachlichen BeraterInnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung lobten drei Preise aus: Hauptpreis war ein Fahrrad, der zweite Preis ein Kickboard und der dritte Preis ein Paar Inline Skater. Allesamt versehen mit einem Helm sowie einem Set Hand-, Arm- und Knieschützer.

59. Internationale Beleuchtungsaktion

Jedes Jahr im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, rufen die Kfz-Innung Düsseldorf und die Verkehrswacht Düsseldorf gemeinsam zum Licht-Test auf. Im Oktober können Autofahrer kostenlos in Kfz-Werkstätten, bei Automobilclubs wie dem ACE Auto Club Europa und Überwachungsorganisationen wie der DEKRA überall die Lichtanlage ihres Fahrzeugs überprüfen lassen. Denn oft fällt es gar nicht auf, wenn die eigene Beleuchtung des Autos Mängel hat.

Sollte sich ein Mangel zeigen und eine Instandsetzung erforderlich sein, werden diese dann zu den üblichen Sätzen des jeweiligen Kfz-Betriebes berechnet. Nach erfolgter Kontrolle stellen die Betriebe eine Bescheinigung in Form der Licht-Test-Plakette aus, die an der Windschutzscheibe angebracht wird.

Wichtig ist von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig erkannt zu werden und auch selbst gut zu sehen. Dazu genügt nicht nur eine regelmäßige Prüfung des Autolichts, sondern auch eine Überprüfung der Sehschärfe, um den Durchblick im Straßenverkehr zu haben. Die Fachoptiker im Raum Düsseldorf überprüfen im Oktober auch die Sehschärfe kostenlos und geben Empfehlungen bei notwendigen Korrekturen. Nach dem Motto: Sehen und gesehen werden!



„Ferienreiseverkehr“

Gegenstände werden zu Geschossen		
Gegenstand	Masse	wirkende Fliehkraft*
Handy	300 g	15 kg
Handtasche	3 kg	150 kg
Rucksack	5 kg	250 kg
Getränkekiste	14 kg	750 kg
Hund	40 kg	2.000 kg

Zum Thema Ferienreiseverkehr fand diese Aktion an zwei Tagen in den Sommerferien mit der Polizei Düsseldorf auf dem Parkplatz der Tank- und Rastanlage Ohligser Heide West A3 (Richtung Frankfurt) statt. Es wurden Tipps und Informationen zu den Themen Ladungssicherheit im und am Fahrzeug sowie Tipps zum Verhalten auf Autobahnen bei Unfällen, Pannen und im Stau gegeben.

Speziell bei dem Thema Ladung ist eine intensive Beratung von Nöten, da diese häufig in Fahrzeugen ungesichert transportiert wird. Die Fliehkraft führt zum Beispiel dazu, dass ein einfacher Rucksack mit 5 kg Gewicht zu einem 250 kg schweren Geschoss werden kann. Gerade bei sehr starkem Verkehr während der Hauptreisezeiten kann plötzliches Bremsen immer wieder vorkommen.

Die wichtigsten Tools für sichere Ladung:
Sie erhöhen deutlich Ihre Sicherheit und kosten nicht viel.

Zurrgurte
halten auch größere Ladungsteile immer sicher im Zaum.

Gepäcknetz
hält Kleinteile an Ort und Stelle.

Antirutschmatte
sorgt als Unterlage dafür, dass nichts verrutscht.

Radaktiv Tag

Bereits zum 10. Mal fand im Juni 2015 in Düsseldorf der radaktiv Tag am Rheinufer statt. Diverse Schwerpunkte wie unterschiedlichste Fahrräder, Sportmaschinen, Reisemarkt für Radwanderungen, Testparcours sowie Kinderaktionen und Expertentalks waren ein Thema.



Die Verkehrswacht war natürlich in Sachen Verkehrssicherheit auf dem Fahrrad unterwegs und informierte über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und den korrekten Sitz des Fahrradhelms. Die Sehkraft und das Reaktionsvermögen konnten kontrolliert werden. Beim Fahrradsimulator erlebten die TeilnehmerInnen in einer Simulationsfahrt Gefahrensituationen, die sie als normaler Fahrer meistern sollte. Reaktionswerte wurden ermittelt und protokolliert und die Gefahrensituationen ausgiebig erörtert.

„Sehen und gesehen werden“

So lautete das Motto der NRW-Initiative, mit der die Polizei, die Landesverkehrswacht NRW mit Unterstützung der Verkehrswacht Düsseldorf und der ADAC für mehr Sicherheit für Fußgänger in der dunklen Jahreszeit aufmerksam machte.

Von Oktober bis Dezember 2014 wurden 53 Fußgänger auf den Straßen in NRW getötet



und 425 schwer verletzt. Bei rund der Hälfte aller tödlichen Unfälle mit Fußgängern in den Wintermonaten sind ältere Menschen die Opfer. Mehr als zwei Drittel dieser Unfälle ereigneten sich bei Dunkelheit oder in der Dämmerung. Derartige Unfälle könnten mittels Reflektoren vermieden werden. (Foto: Polizei NRW)

Mit reflektierender Kleidung sind Fußgänger noch in einer Entfernung von 150 Metern in der Dunkelheit gut sichtbar. Mit dunkler Kleidung dagegen bereits nach 25 Metern nicht mehr zu sehen - kurz gesagt: „Sichtbarkeit schafft Sicherheit!“

„Viele wissen nicht, wie gefährlich fehlende Sichtbarkeit sein kann. Fußgänger sollten nie davon ausgehen, dass sie von Autofahrern gesehen werden. Mit der Initiative wollten wir deshalb deutlich machen, dass schon kleine Reflektoren und schmale Leuchtstreifen an der Kleidung oder der Tasche in der Dunkelheit Leben retten“, betonte Innenminister Jäger (NRW) bei dem gemeinsamen Pressetermin.

Immer online bremst die Aufmerksamkeit

Immer und überall online: Das Smartphone macht es möglich – zu Lasten der Aufmerksamkeit! Mehr als 200 Mal greift der durchschnittliche Nutzer täglich zum All-Round-Gerät. Rote Ampeln werden mit vierfach höherer Wahrscheinlichkeit ignoriert, man braucht fast 2 Sekunden länger, um auf die andere Straßenseite zu kommen und wer fünf Sekunden lang bei Tempo Hundert auf sein Handy schaut, fährt fast 140 Meter blind. Untersuchungen haben ergeben, dass die intensive Nutzung des Smartphones mit einem Trunkenheitszustand von 0,8 Promille vergleichbar ist.

Fühlt man sich auf der Strecke sicher, glaubt man seine Aufmerksamkeit anderen Dingen zuwenden zu können – der Blick auf das Smartphone blockiert dabei allerdings die Aufmerksamkeit und führt dazu, dass Informationen von außen maximal über den Hörkanal aufgenommen werden können. Der Mensch nimmt jedoch bis zu 90 Prozent der Informationen über seinen optischen Kanal wahr. 2014 wurden 8 Personen von einer Straßenbahn erfasst, weil sie von ihrem Handy abgelenkt waren.

In Zusammenarbeit mit der FahrsicherheitsCentrum Rheinberg GmbH hat die Verkehrswacht Düsseldorf mit Unterstützung der Verkehrskadetten vor allem die jungen Smartphone-Nutzer auf der Shadowstraße direkt angesprochen und mithilfe von Flyern und Postern über die Gefahren aufgeklärt. Der Text des Flyers ist zweisprachig (Deutsch und Englisch), um auch nicht deutschsprachige Mitbürger (z. B. Flüchtlinge, Geschäftsleute, Studenten etc.) auf das Problem aufmerksam zu machen.



„Ziel der Initiative soll es sein, dass mehr Fußgänger beim Spaziergang oder Weg in die Stadt mit einem aufmerksamen Blick auf den Gehweg und den Straßenverkehr achten, um schwere und tödliche Unfälle zu vermeiden“, so der Leiter des Fahrsicherheitscentrums Rheinberg, Norbert Heistrüvers.

Soziale Netzwerke – ein Mehrwert für die Verkehrssicherheit

Twitter, Facebook & Co sind für die Verkehrswacht Düsseldorf erfolgreiche Multiplikatoren. Als eine der ersten Verkehrswachtorganisationen haben wir „getwittert“ und auch unsere Facebook-Seite (2015: 70,3 % Zuwachs) erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es ist eine sehr schnelle und einfache Art mit allen Verkehrsteilnehmern in Kontakt treten zu können. Gerade die klassische Öffentlichkeitsarbeit wird dadurch ausgezeichnet ergänzt und bereichert. Denn viele Themen, die uns und unsere Kooperationspartner beschäftigen, würden es nicht immer in die Tagespresse schaffen. Durch die sozialen Netzwerke kann man viele kleine, aber auch große Themen den Menschen näherbringen. Die Reaktionen der Mitmenschen darauf sind viel direkter und ehrlicher.



Doch Twitter und Facebook sind mehr als nur ein weiterer Kommunikationskanal. Die Kommunikation nach außen durch soziale Netzwerke zu verbessern, ist nur ein positiver

Aspekt. Auch die Informationsgewinnung für uns ist mittlerweile sehr hoch. Wichtige Ereignisse, die für uns relevant sind, erreichen uns fast in Echtzeit.

Natürlich ersetzen die sozialen Netzwerke die klassischen Kommunikationswege nicht - und schon gar nicht ein gutes Gespräch. Das sollen sie auch nicht, sie sollen Kommunikation lediglich unterstützen.

Facebook:

<https://www.facebook.com/vwdus>

Twitter:

@verkehrswacht

Firmen, Verbände und Vereine Mitglieder der Verkehrswacht

ACE Autoclub Europa e. V.	IHK zu Düsseldorf
ADFC Düsseldorf e. V.	Autohaus Adelbert Moll
Druckerei Classen	Messe Düsseldorf GmbH
Bayerische Motoren Werke BMW AG	Nagels Druck GmbH
Daimler AG	Rheinbahn AG
DEKRA Automobil GmbH	Schenker Deutschland AG
Fahrlehrer Fachschule Düsseldorf	Taxi Düsseldorf eG
Gewerkschaft ver.di	Thedens GmbH
Henkel AG & Co. KGaA	TÜV Rheinland AG

Impressum

Herausgeber: Verkehrswacht Düsseldorf e. V.,
vertreten durch Andreas Hartnigk

Redaktion, Layout:
Elke Zucht, Simon M. Höhner, Isabell Schwiering

Deutsche Verkehrswacht – Verkehrswacht Düsseldorf e. V.
Immermannstraße 9, 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 66 44
Fax: 0211 / 60 02 95 7
E-Mail: service@verkehrswacht-duesseldorf.de
www.verkehrswacht-duesseldorf.de

Seit über 60 Jahren

– insgesamt 91 Jahre –

Ihr Partner für Verkehrssicherheit
in der Landeshauptstadt

